

1 INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Einleitung	2
Das Gehirn	5
Die Sinne	7
Das alles hilft dem Kind, über die Sinne zu lernen	8
Körperwahrnehmung	11
Mathematischer Bereich	15
Sprachlicher Bereich	16
Widerstandsübung	17
Augenenergie	19
Ohrenenergie	22

Einleitung

Allgemein

Seit meiner Jugend arbeite ich intensiv mit Kindern. Ich beobachte sie in ihrem Verhalten, in ihren Interessen und in ihren Fähigkeiten. Mir fällt auf, dass die Kinder und Jugendlichen sich in den letzten Jahren sehr verändert haben.

Als ich 1996 meine erste Stelle als Primarlehrerin antrat, bemerkte ich das grosse Interesse praktisch aller Schüler, sie waren begeisterungsfähig, neugierig und motiviert. Zu der Zeit gab es auf dem Land nur wenig verbreitet Spielkonsolen aller Art, die Handys waren erst am Aufkommen. Dies änderte sich gewissermassen in den folgenden Jahren. Ich bemerkte wesentlich mehr Konzentrationsschwierigkeiten, Auffälligkeiten im Verhalten und vor allem **fehlendes Interesse**. Viele Schüler wollten nur noch konsumieren, weil sie eine Art Unfähigkeit entwickelten, selber etwas zu erarbeiten.

Woher sollten sie das noch können? Die **digitalen Medien** sorgen für die Unterhaltung unserer Kinder und **rauben** ihnen **ihr Interesse**, sowie ihre **Kreativität**. Hinzu kommt noch die **fehlende Bewegung**, die fürs Lernen jedoch unbedingt nötig ist. Andererseits bemerke ich die **feinen Antennen**, die die heutigen Kinder haben, wie **sensibel und feinfühlig** sie sind, wie gross ihr Wissen bereits von Geburt an ist. Sie fühlen und empfinden Dinge, die vor einigen Jahren noch nicht so weit entwickelt waren. (Wer sich dafür näher interessiert, es gibt zahlreiche Literatur von **Kristall-** oder **Indigokindern**.)

Entwicklung vom Kindergarten und der Schule

Auch unser **Schulsystem** hat sich rasend schnell entwickelt. Waren es bis vor etwa 20 Jahren noch sechs Schultage, entstand daraus innert weniger Jahre die Fünftage-Woche und daraus wiederum die **Blockzeiten**. Während die Kindergartenkinder damals noch morgens für **zwei Stunden** in den Kindergarten zottelten, ist ihre obligatorische Präsenzzeit heute **drei Stunden und 5 Minuten!** Zudem wurde der Stichtag verschoben, so dass die Kinder immer jünger sind, wenn sie ihre Schullaufbahn beginnen. **Zwei Jahre obligatorischer Kindergarten** ist ebenfalls neu.

In der Primarschule wurden aufgrund der Blockzeiten **neue Fächer** geschaffen, da sich ein Unterstufenkind eben nicht **dreieinhalb Stunden!** konzentrieren kann. Die **Handarbeit** wird bereits in der ersten Klasse angeboten, **Frühmusikalischer Unterricht** entstand, **Englisch** ist ab der 3. Klasse Pflicht und **Französisch** ab der 5. Klasse. Unsere Kinder müssen sich auf einmal auf ganz **viele neue Bezugspersonen** in ihrem Leben einstellen, da selbst im Kindergarten noch Heilpädagoginnen, Logopädinnen und andere Fachpersonen ein- und ausgehen. In der Primarschule ist es praktisch nicht mehr möglich, eine einzige Lehrperson zu bekommen. Die Pädagogische Hochschule arbeitet nach **Modulen**, das heisst, jede angehende Lehrperson sucht sich Bereiche aus, welche sie studieren möchte. In der Regel hat es Fachlehrpersonen fürs Französisch und Englisch in den Schulhäusern, da man diese sehr gut vom „eigentlichen Unterricht“ abtrennen kann.